

Projektbeschreibung – Studentenwohnheim am Rosenbergplatz

von Antje Ehret, Universität Stuttgart

Stuttgart: Rosenbergplatz. Ein Platz der als solcher kaum wahrnehmbar ist. An der ein oder anderen Stelle haben Cafés oder Restaurants ihren Platz gefunden, doch werden ihre Außenbereiche an den Straßenecken aufgrund der geringen Aufenthaltsqualität kaum genutzt.

Im Zuge einer Neugestaltung des Platzes soll die Shell-Tankstelle, Ecke Schwabstraße / Rosenbergstraße, abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

Angesichts der Wohnungsnot und dem stetigen Zuwachs im Stuttgarter Westen wird das Gebäude ein Studentenwohnheim beinhalten und in Kombination mit öffentlicher Nutzung zu einer Aufwertung des Rosenbergplatzes beitragen.

Konzept ist es das Extrem der "mini-Tankstelle" zu einem Hochpunkt umzukehren. Dieser markiert den umgestalteten Platz auf neue Weise und schafft so eine besondere Identität mit Wiedererkennungswert.

Durch seine Abrückung von der Nachbarbebauung stellt sich der Turm als Solitärgebäude dar. Am Gebäude vorbei entstehen neue Blickbeziehungen in den ehemaligen Hinterhof, der im Zuge des Entwurfs einer grünen Oase mit Campuscharakter weicht.

Zwischen den beiden Wohngebäuden entsteht ein Raum der den Platz weiterführt und die Öffentlichkeit in den grünen Hof lenkt. Ein Lichtfeld und Sitzstufen bespielen den Ort und laden zum Verweilen ein.

Im kompakten Turm werden in der Regel zwei Geschosse zu einer Wohngemeinschaft zusammengefasst. In den privaten Zimmern der Studenten mit je ca. 12qm gibt es ein eigens für diese Räume entworfenes Multifunktionsmöbel welches die geringe Größe der Zimmer voll nutzbar macht.

Die Zimmer sind weitestgehend frei von technischen Leitungen da die Kerne sämtliche haustechnisch benötigte Schächte und Leitungen beinhalten. Sie sind in Sichtbeton ausgeführt, sowie auch die Betonbänder, die sich auf Höhe der Geschossdecken um die Gebäude ziehen. Sie schaffen eine Gliederung ähnlich der Umgebungsbebauung und halten die Gebäude optisch zusammen.

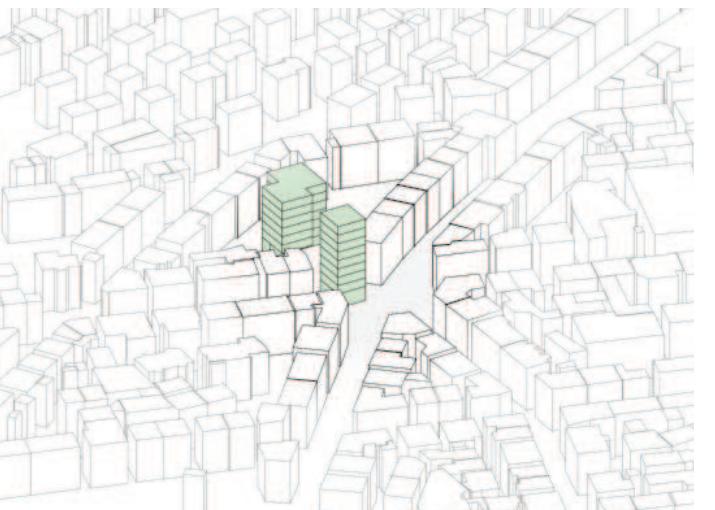
Die geschlossenen Fassadenbereiche sind mit einer dunkel lasierten Holzlattung versehen die dem Gebäude einen urbanen Charakter verleiht.

Studentenwohnheim am Rosenbergplatz

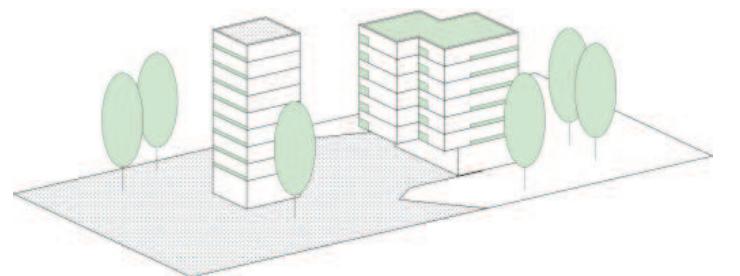
von Antje Ehret, Universität Stuttgart



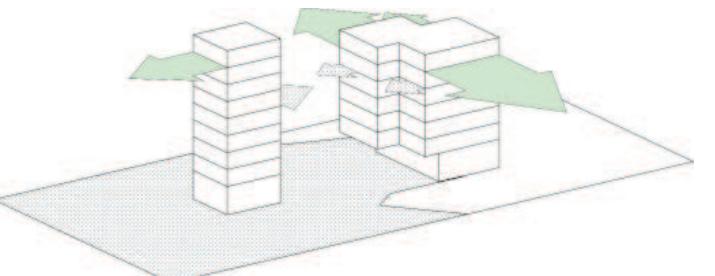
Rosenbergplatz heute



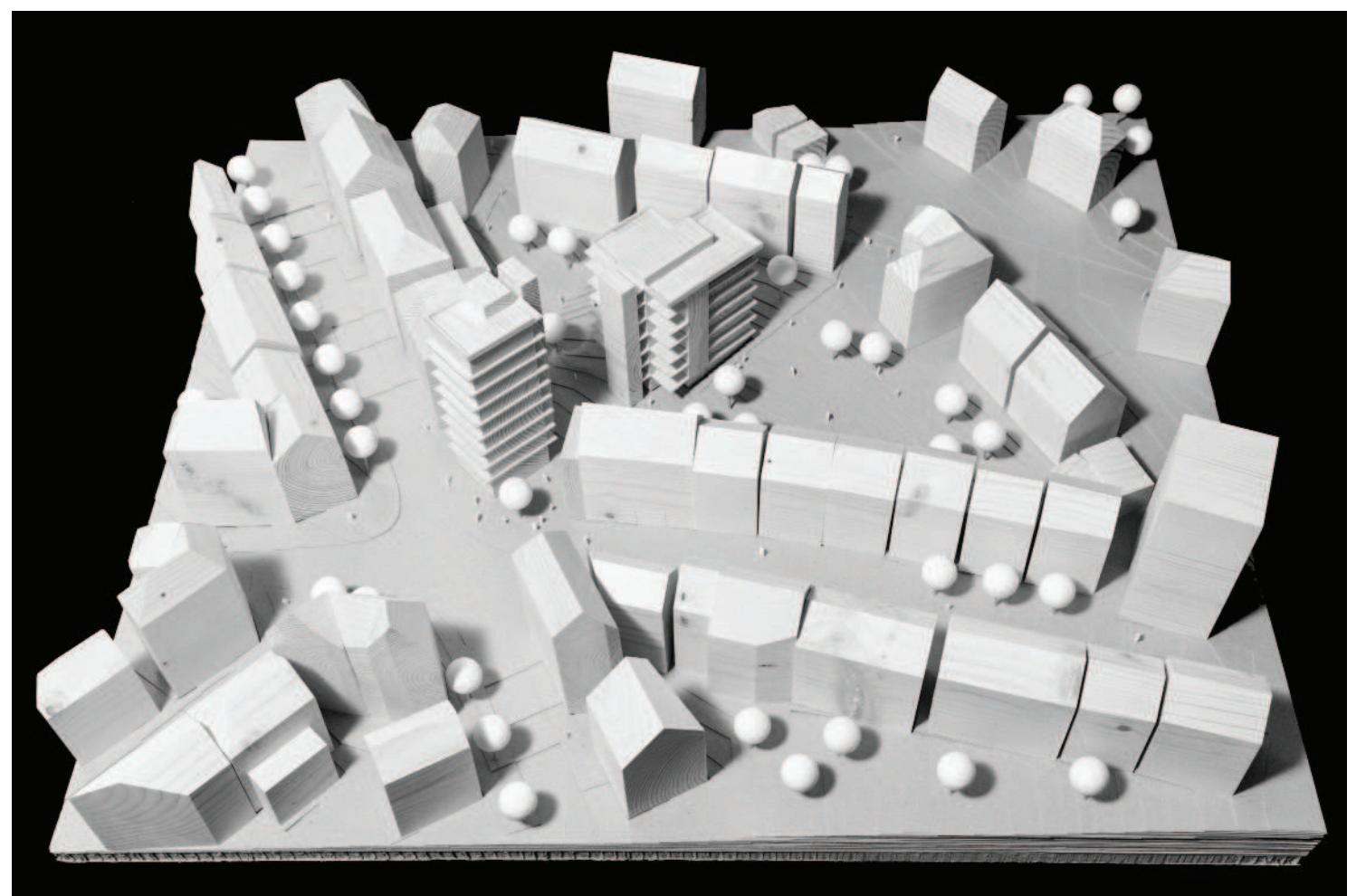
Hochpunkt markiert den Platz



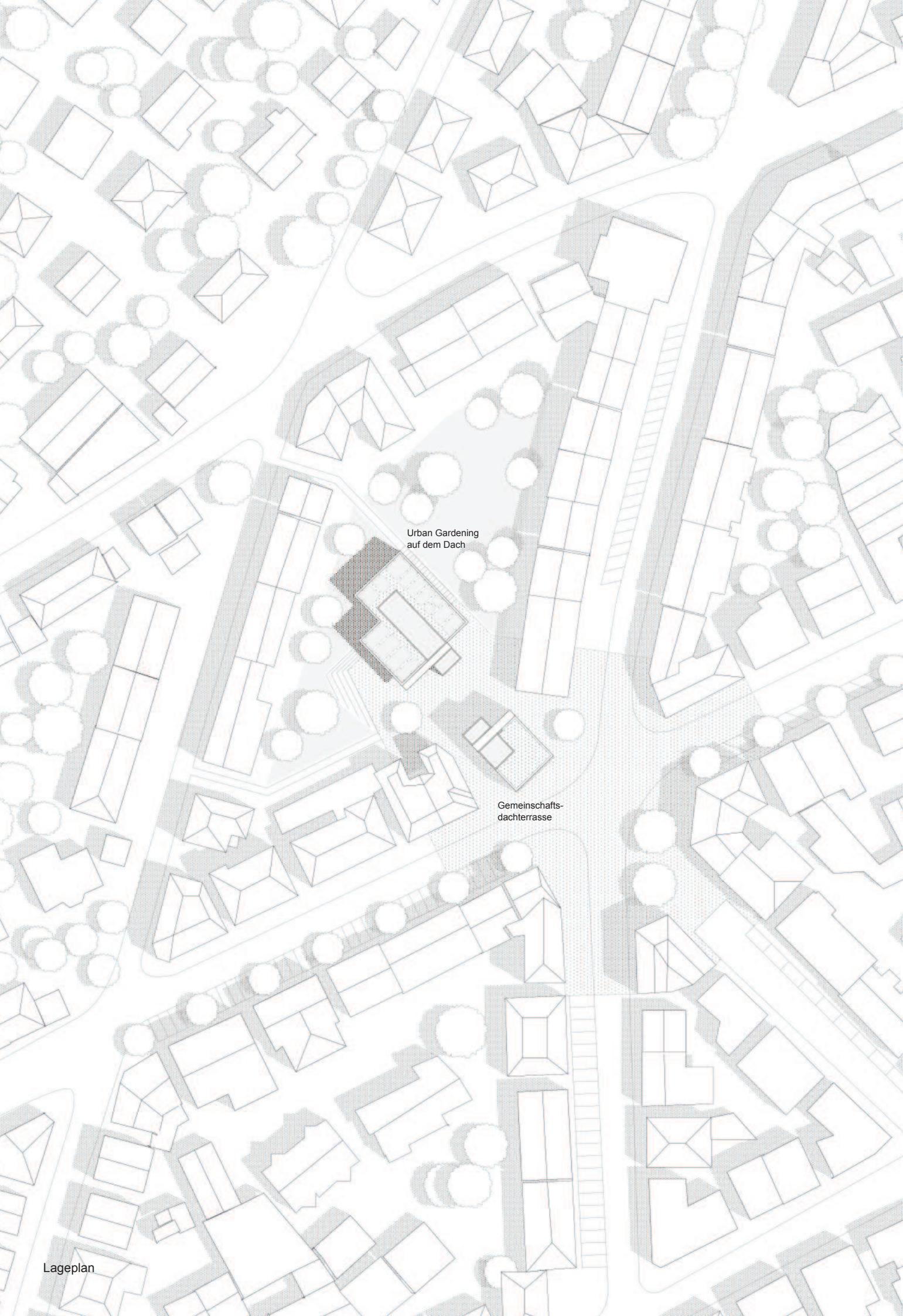
Grüne Elemente am Platz

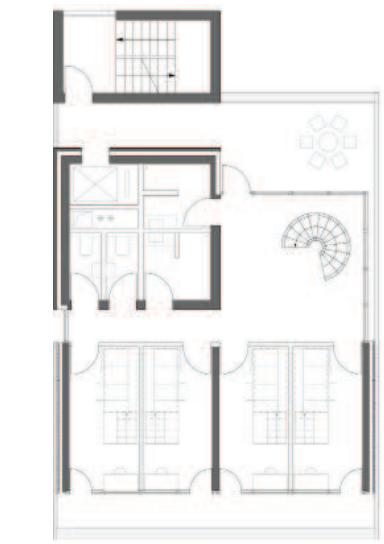
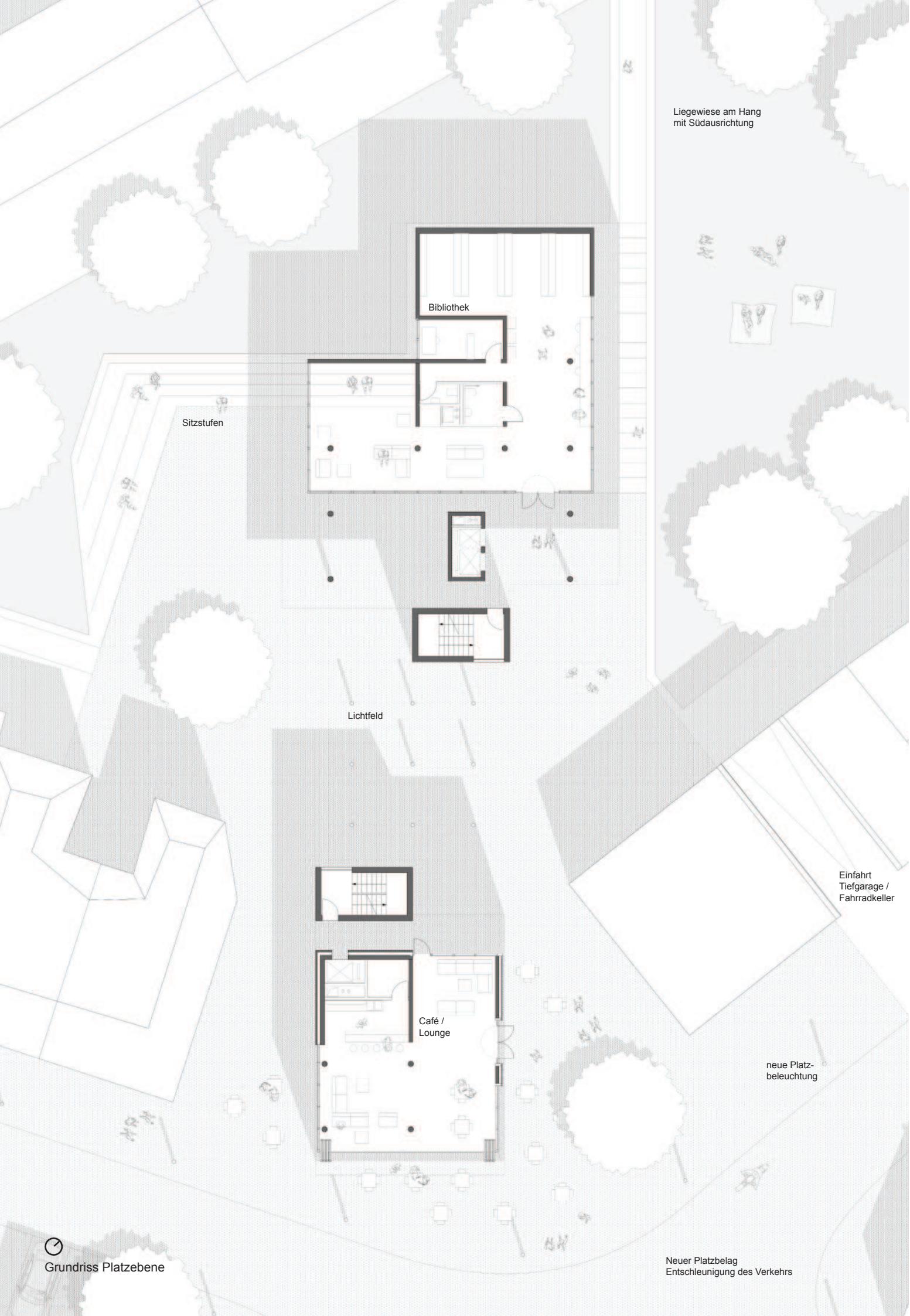


Orientierung der Zimmer

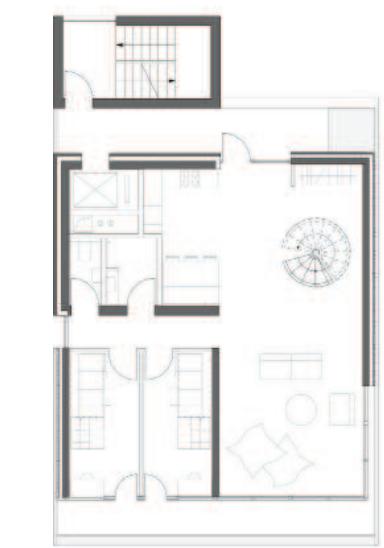
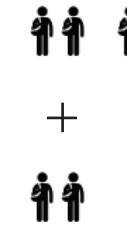


Hof und Platz im Modell M 1:200

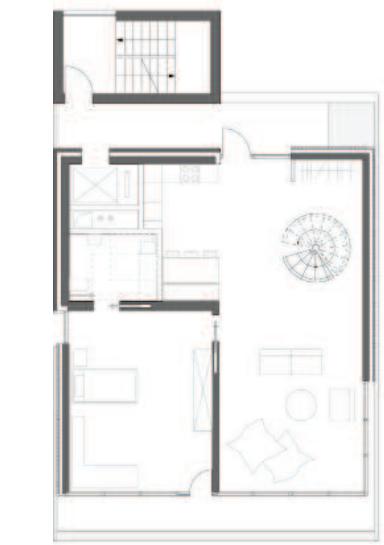




vier Zimmer,
obere WG-Ebene



zwei Zimmer,
Gemeinschaftsbereich,
untere WG-Ebene



Barrierefreies Wohnen,
Alternative untere WG-Ebene



dreier-WG und fünfer-WGs im Hofgebäude,
gemeinsamer Freibereich



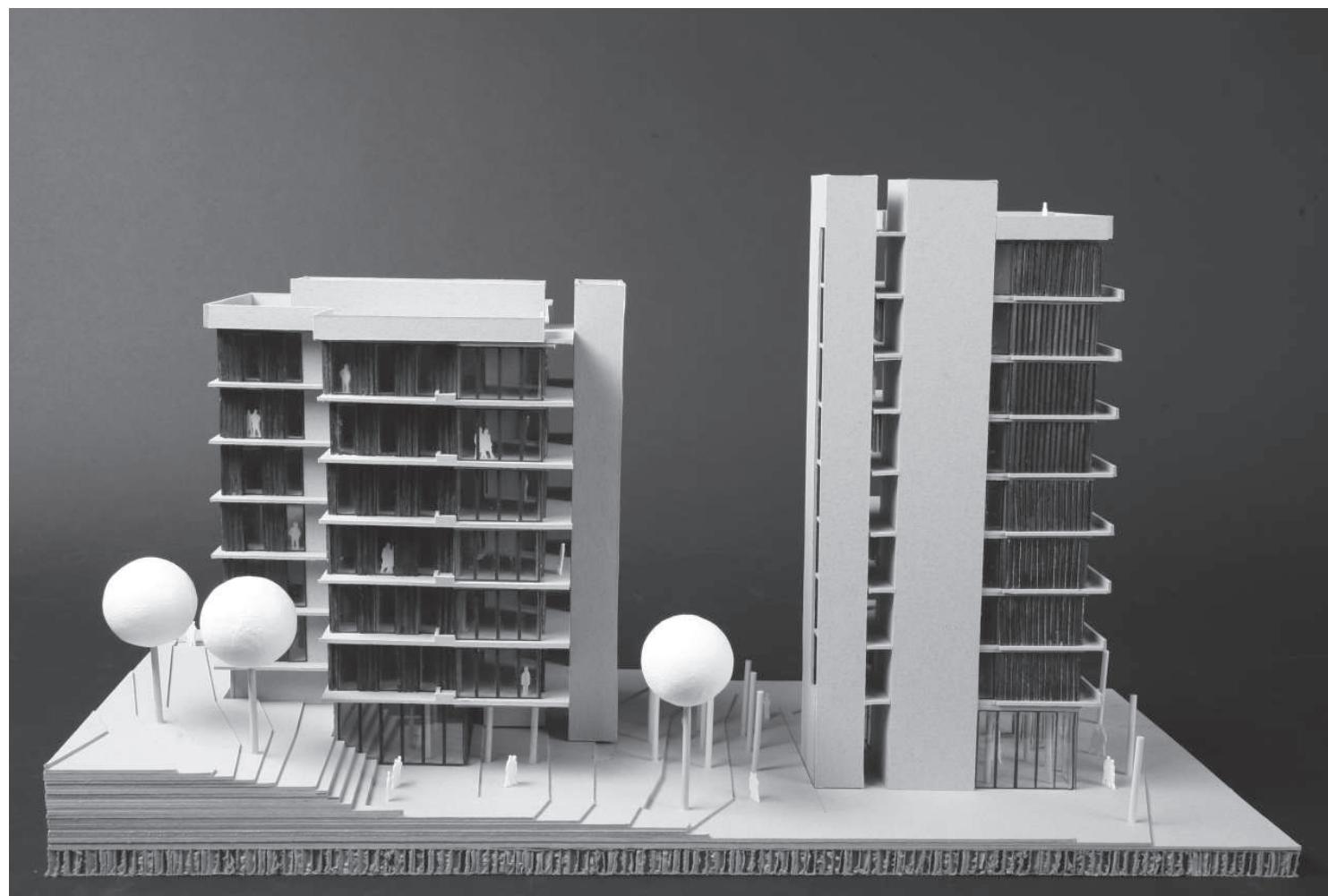
Familienwohnen für Studenten mit Kind in den
unteren Geschossen



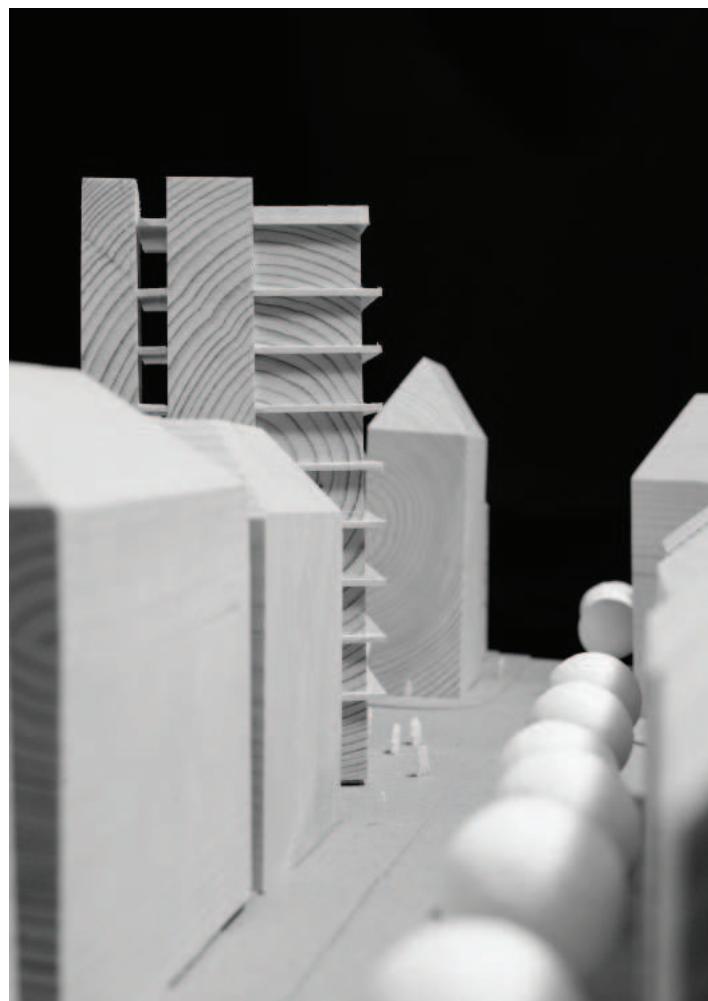
Schnitt-Ansicht Ost



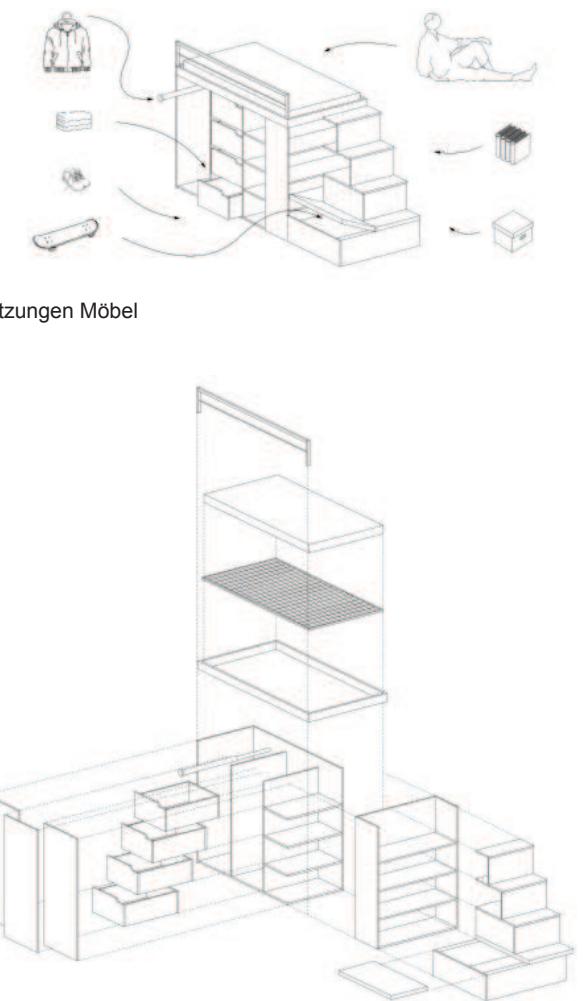
Ansicht Süd



Westansicht Modell M1:100



Blick entlang der Rosenbergstraße



Explosionsaxonometrie Möbel

